

Neue Ideen für altes Schloss

Die Bayerische Jungbauernschaft pflegt einen Austausch mit Russland. Burkhard Graf Beissel von Gymnich nimmt deshalb russische Fachkräfte auf Schloss Guteneck mit auf eine Zeitreise.

Guteneck. (ema) Anlass für den Besuch der russischen Gäste war ein Austauschprogramm der Bayerischen Jungbauernschaft mit der Stadt Pensa. Dieses besteht seit mehr als 20 Jahren. In diesem Zeitraum begrüßte die Jungbauernschaft bereits viele russische Jugend- und Fachkräfte-Gruppen und ermöglichte bayerischen Jugendlichen Aufenthalte in Russland.

Überwiegend in Oberfranken fanden die deutschen Begegnungen bisher statt. In diesem Jahr kam auch die Oberpfalz zum Zug. Der russische Ansprechpartner des Austausches, Wladimir Uchobotov, begleitete die Delegation. Sie besuchte auch die Gemeinde Guteneck, wegen des Schlosses und den dort stattfindenden Events über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Vor allem der Weihnachtsmarkt, den Graf Beissel etablierte, ist überregional bekannt. Entstanden sei der mittelalterlich angehauchte Markt aus der Not heraus, Möglichkeiten zu finden, die alten Gemäuer und Gebäude über die Jahre hinweg erhalten zu können. Mit dem Weihnachtsmarkt habe Schloss Guteneck es innerhalb weniger Jahre geschafft, sich einen Namen zu machen und könne nun darauf aufbauen, so Graf Beissel.

Mittlerweile gehören beispielsweise auch die Gartentage und die Highlandgames zum festen Jahrespro-



Burkhard Graf Beissel von Gymnich (Siebter von rechts) und Isabelle Schweickhardt (rechts) stellten den Gästen das Schloss Guteneck vor.

Bild: ema

gramm. Besonderen Wert legt Graf Beissel von Gymnich nach seinen Worten darauf, dass örtliche Vereine und die Dorfgemeinschaft eingebunden werden. Somit profitiere nicht nur er, sondern viele der Gemeindeglieder. Interessant fanden die russischen Gäste auch, dass das Schloss als Hochzeitslocation buchbar ist kann. Die Gäste zeigten sich überrascht über die hohe Nachfrage.

Zwei Jahre im Voraus sollte man planen, denn für 2020 sind schon alle Wochenenden belegt. Viele Ideen hat Graf Beissel noch für die Zukunft: Wichtig ist es ihm, Leben ins Schloss zu bringen. So möchte er gerne Schlossfestspiele abhalten mit Theater und Konzerten, eventuell auch einen Wochenmarkt betreiben. Den Verkauf seiner Schlossprodukte will er in Zukunft ausbauen mit Produk-

ten aus der Region, die das Label „Schloss Guteneck – Gutes für den Menschen“ tragen. Die alte Brauerei soll ein Seminarhaus werden mit diversen Bildungsveranstaltungen. Dabei ist es ihm wichtig, den Brauereicharakter zu erhalten. Auch standesamtliche Hochzeiten sollen auf Schloss Guteneck stattfinden können. Auf die Frage der russischen Gäste, ob seine Kinder später einmal

weiterführen werden, was er hier aufgebaut hat, antwortete er ein bisschen wehmütig: „Ich weiß es nicht. So etwas kann man nicht nur des Geldes wegen machen, man muss mit dem Herzen dabei sein und mir macht es Spaß, viel mehr als mein vorheriger Beruf als Investmentbanker. Meine Kinder sollen das tun, was sie glücklich macht, denn darauf kommt es doch im Leben an.“